

GW-trends

www.gw-trends.de

STRATEGIEN & KONZEPTE IM GEBRAUCHTWAGENGESCHÄFT

4/2009



Die mobile.de Fahrzeugverwaltung.



Einfach, schnell und sicher:

Mit nur einem Klick laden Sie Ihre Fahrzeuginserate zu mobile.de hoch und auf Wunsch zu 16 weiteren Autobörsen. Mehr Informationen zur kostenlosen mobile.de Fahrzeugverwaltung finden Sie unter:

<http://promo.mobile.de/fahrzeugverwaltung>

Deutschlands größter Fahrzeugmarkt

mobile.de

Titelthema:
**Inzahlungnahme
und Aufbereitung**



SEAT [SELECTION]

Interview mit
Klaus Siry, Leiter
Remarketing bei
SEAT Deutschland

52

Werterhaltung

Ein TÜV-geprüftes System von **CARTEC Autotechnik Fuchs** für die **Kratzerentfernung in Alufelgen**: Prädestiniert für optisch perfekte Fahrzeuge und Zusatzdienstleistungen.



Von Thomas Seidenstücker und Sandra Enning

Kerben, Bordsteinschrammen, Lackablösungen, Korrosionsstellen an Leichtmetallrädern – es gibt viele Schadensbilder an Alufelgen, die den optischen Eindruck und die Werthaltigkeit eines Fahrzeugs nachhaltig negativ beeinflussen. Bisher half da nur ein teurer Felgentausch, eine aufwändige Politur oder ein Leben mit dem Makel. Heute bietet die Firma CARTEC Autotechnik Fuchs aus Plüderhausen mit dem „WheelDoctor“ eine TÜV-geprüfte Komplettlösung des Problems.

Geprüfte Technik

Besonders wichtig: Das CARTEC-Komplettsystem zur Kratzer- und Kerbenbeseitigung an Alufelgen und nachfolgender Lackierung hat den amtlichen Gutachten-Segen des TÜV Süd. Damit distanziert sich CARTEC von anderen zweifelhaften, unzulässigen und gefährlichen Reparaturmethoden, beispielsweise solchen, die in das Materialgefüge eingreifen, wie Wärmebehandlung, Rückverformung oder Auftragsschweißen.

Derart reparierte Felgen hat das Bundesverkehrsministerium schon im letzten Jahr als eine nicht kalkulierbare Gefährdung nach § 30 StVZO angesehen und aus Sicherheitsgründen verboten, wieder in den Verkehr zu bringen. Geschieht dies dennoch, wird nicht der Reparaturbetrieb sondern der Fahrzeugführer oder -halter verantwortlich gemacht. Das TÜV-geprüfte WheelDoctor-System von CARTEC für die Alufelgenaufbereitung ist von der neuen Regelung nicht betroffen und darf angewendet werden.

Definierte Anwendungsgebiete

CARTEC definiert dabei klare Grenzen, bis zu denen Felgen mit dem WheelDoctor optisch aufbereitet werden dürfen: Keine Verformungen der Felge sowie maximal Abschürfungen und Kratzer bis ein Millimeter Tiefe ins metallische Material

**Kratzer ade**

Mit dem WheelDoctor lassen sich Abschürfungen bis zu einem Millimeter Tiefe ins metallische Material schnell und sauber beseitigen (linkes Bild).

(Lackschicht zählt zusätzlich). Mit diesen Grenzwerten sind die meisten Alltagschäden, wie Streifenkontakt mit der Bordsteinkante, Steinschläge oder Lackbeschädigungen, an Felgen zu beseitigen.

Einfache Handhabung

Zur Bearbeitung wird die Felge in leicht schräger Lage auf den WheelDoctor aufgespannt. Per kardanisch gelagertem Arm lassen sich dann rotierende Schleif- bzw. Polierscheiben an die Felge heranführen und die Beschädigungen mit Finger-spitzengefühl in wenigen Minuten ausschleifen. Die Maschine eignet sich neben der Kratzerbeseitigung auch zum Polieren des Felgenhorns oder Tiefbetts. Nach dem Schliff oder der Politur wird die Felge per Smart-Repair-Pistole lackiert.

Laut Roland Fuchs, Geschäftsführer von CARTEC Autotechnik, liegt das

Potenzial reparierbarer Alufelgen in Deutschland bei ca. 31 Millionen Stück. Obwohl nicht alle beschädigten Felgen wieder aufbereitet werden können, ist der verbleibende Anteil dennoch sehr groß. Durch das verstärkte Werterhaltungsbedürfnis und den Wunsch nach Sicherheit der zunehmend aufgeklärten Autofahrer wird diese Dienstleistung laut CARTEC immer stärker angenommen.

Enormes Umsatzpotenzial

Bei im Schnitt 86 Euro Reparaturkosten pro Felge ergebe sich ein Umsatzpotenzial von ca. 2,5 Milliarden Euro netto. Als groben Richtwert setzt Fuchs eine Stückzahl von 100 Alufelgen für den „Rückverdienst“ der Investition des WheelDoctor an, wobei die Abschreibung über fünf Jahre geht. In vielen Autohäusern sieht Fuchs einen hohen Anteil an auf-

CARTEC Autotechnik Fuchs

Die Firma CARTEC Autotechnik wurde 1990 von Roland Fuchs gegründet und hat im Bereich Smart-Repair eine fast 20-jährige Erfahrung. Die Produktpalette umfasst alle Smart-Repair Systeme für Aufbereitung von Alufelgen, Interieur, bzw. Reparaturen von Windschutzscheiben, Lackschäden, Armaturenbrettern, Türverkleidungen, Stoff- und Ledersitzbezügen, Kunststoffteilen sowie Karosserie-Ausbeulen ohne Lackieren. Die Systeme werden nach eigenen Angaben von mehreren hundert Betrieben eingesetzt, darunter Autohäuser, KFZ-Reparaturwerkstätten, Autopfleger, Reifenhändler oder Lackierbetriebe.

CARTEC wird sehr oft in den Printmedien und im Fernsehen als Quellenverzeichnis für SMART-Repair angegeben. Weitere Informationen unter www.cartec-plast.de.

zubereitenden Alufelgen sowohl von Kundenfelgen wie auch bei angekauften Fahrzeugen. Notwendige Preisnachlässe oder Montage von Ersatzfelgen beim GW-Verkauf bieten weiteres Ertrags- und Sparpotenzial durch Einsatz der Maschine.

Autohäuser können anhand ihrer eigenen Praxiserfahrung hier sehr schnell das vorhandene Umsatz- und Reparaturpotenzial überschlagen. ■

GTÜ und ACE testen Felgenreiniger**Testsieger: „Felgenreiniger EvoTec“ von Nigrin**

Während bei normalen Verschmutzungen alle Felgenreiniger gleich gut arbeiten, zeigen sich bei starkem Dreck deutliche Unterschiede in der Reinigungsleistung, so das Gesamturteil des vom Auto Club Europa (ACE) und der Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) durchgeführten Felgenreinigertests. Bei eingebranntem Bremsstaub scheiterten hingegen alle Reinigungsmittel – entgegen diverser Werbeaussagen. Insgesamt vergaben ACE und GTÜ in ihrer Gesamtbewertung vier Mal ein „sehr empfehlenswert“, fünf „empfehlenswert“ und ein „nicht empfehlenswert“. Die wichtigsten Kriterien waren dabei die Reinigungskraft, die Materialverträglichkeit und der Preis. Bei letzterem gab es große Unterschiede: So reichte die Preisspanne von 1,59 Euro (Lidl) für das billigste Produkt bis zu 18,95 Euro (Dr. Wack) für den teuersten Felgenreiniger.

Als Sieger mit der höchsten Punktzahl in der Gesamtwertung ging der Nigrin-Felgenreiniger EvoTec (14,99 Euro für 750 ml) aus dem GTÜ-Test hervor, gefolgt vom Sonax X-treme Felgenreiniger Plus (17,99 Euro für 500 ml) und dem Dr. Wack P21-S Power Gel (18,95 Euro für 500 ml). Klarer Preis-Leistungssieger wurde das billigste Produkt im Test, der Lidl W5 CarCare Felgenreiniger für 1,59 Euro (500 ml).

Als „nicht empfehlenswert“ wurde der Aluminiumreiniger +Plus von Tuga Chemie (14,99 Euro für 1.000 ml) eingestuft. Das Mittel hatte

Angriffsspuren unter anderem auf verschiedenen Metallen und Kunststoffen hinterlassen, obwohl die Gebrauchsanweisung befolgt wurde. Die GTÜ-Experten raten beim Einsatz von Felgenreinigern grundsätzlich dazu, die vom Hersteller angegebene Einwirkzeit nicht zu überschreiten. Auf der sicheren Seite sei, wer direkt nach der Felgenreinigung mit seinem Auto durch die Waschanlage fährt. Die Ergebnisse des Felgenreinigertests im Detail finden Sie auch auf www.gw-trends.de unter dem Suchbegriff „Felgenreiniger“.

